

Verband Regionaler Sozialdienst Münchenbuchsee

Jahresbericht 2023

Verband, Legislative und Exekutive

Dem Zweckverband "Regionaler Sozialdienst Münchenbuchsee" gehören als Verbandsgemeinden die Einwohnergemeinden Deisswil, Moosseedorf, Münchenbuchsee und Wiggiswil an. Die Gemeinde Diemerswil hat per 1.1.2023 mit der Gemeinde Münchenbuchsee fusioniert.

Delegiertenversammlung

Im Jahr 2023 fanden unter der Leitung des Präsidenten Peter Stucki zwei ordentliche Delegiertenversammlungen statt, an welchen wie üblich die Jahresrechnung 2022 und der Jahresbericht 2022 genehmigt und das Budget 2024 bewilligt wurden.

Vorstand

Der Vorstand behandelte in seinem ersten Legislatur Jahr 79 Geschäfte an 7 Sitzungen. Schwerpunkt im Vorstand war die Konstitution für die Legislaturperiode 2023 – 2026 und er befasste sich an einer Halbtagesretraite mit der Verbandsstrategie.

Weiter hat der Vorstand beschlossen, Mitarbeitenden bis zu drei Sozialeinsatztage zu gewähren, sofern im gleichen Kalenderjahr alle Ferientage bezogen sind.

Der geplante Anbau und Umbau musste sistiert werden, da die von der Stimmbevölkerung angenommene Ortsplanrevision beim Amt für Raumplanung und Gemeinden (AGR) zur Bewilligung hängig ist und das Projekt so nicht baubewilligungsfähig ist.

Im September ist für die Bereichsleitung Administration eine Co-Leitung beschlossen worden, welche von Marion Kunz und Marisa Hurni besetzt ist.

Zudem hat der Vorstand beschlossen, als Pilotsozialdienst bei der Einführung des Neuen Fallführungssystems für Sozialdienste mitzuwirken.

Dem Vorstand gehörten an:

Münchenbuchsee

Peter Stucki, Präsident; Andreas Brunner, Pascal Lerch (bis 30.04.2023), Theres Rohrer (ab 01.05.2023)

Moosseedorf

Peter Hochreutener, Vizepräsident; Christa Kolden

Deisswil

Franziska Moser

Wiggiswil

Marianne Eicher

Stationäre Betagtenbetreuung

Alters- und Pflegeheim Domicil Weiermatt

Wir verweisen auf den separaten Jahresbericht des Domicil Weiermatt.

Domicil Kompetenzzentrums Demenz Serena

Das neue Haus ist im März 2023 in Betrieb genommen worden. Seit diesem Zeitpunkt fliesst der vollständig vereinbarte Baurechtzins von CHF 204'170.00 in die Spezialfinanzierung des Verbandes.

Sozialdienst

Am Pfingstmontag ist bei unserem Rechenzentrum ein Cyberangriff erfolgt, welcher dazu geführt hat, dass wir über 14 Tage keinen Zugriff auf unsere Daten hatten. Die Aufbereitung in den folgenden Monaten führte zu einem erheblichen Mehraufwand im Alltagsgeschäft.

Per 31.12.2023 hat die Zuständigkeit des Pflegekinderwesens für den Verband geendet. Zukünftig ist das Kantonale Jugendamt zuständig und hat mit ausgewählten Sozialdiensten einen Leistungsvertrag. Für unser Verbandsgebiet ist der Sozialdienst Wohlen zuständig.

Für die Sozialdienste Urtenen-Schönbühl und Jegenstorf übernehmen wir mittels Leistungsvertrag die Ausarbeitung von einvernehmlichen Unterhaltsvereinbarungen.

Der Gemeinnützige Frauenverein hat auch dieses Jahr eine grosszügige Spende für ein Weihnachtsgeld der Klienten gesprochen und zusätzlich für alle minderjährigen Kinder einen Betrag für ein Weihnachtsgeschenk gesprochen.

Bereich Sozialarbeit

Die Fallzahlen im Bereich der wirtschaftlichen Hilfe und der präventiven Beratung sind 2023 im Vorjahresvergleich mit Blick auf die Anzahl Dossiers sowie der Anzahl Personen sinkend. Insgesamt wurden 456 Dossiers geführt (Vorjahr 468) und 726 Personen mit wirtschaftlicher Hilfe unterstützt (Vorjahr 722). Die Nettounterstützung betrug 5.5 Mio. Franken (Vorjahr 4.8 Mio. Franken). Die durchschnittlichen Nettokosten pro unterstützte Person sind 2023 aufgrund des Rückgangs der Rückerstattungen gestiegen. Im kantonalen Vergleich liegen unsere Nettokosten pro Person weiterhin deutlich unter dem Durchschnitt (82 % des kantonalen Durchschnitts, Stand 2022). Die Sozialhilfequote beträgt im 2022 4.30%, ist leicht gesunken (-0.35%) und liegt wenig über dem kantonalen Durchschnitt.

Im Kindes- und Erwachsenenschutzbereich sind insgesamt 290 Dossiers (Vorjahr 284) geführt worden.

Bereich Administration

Personelles Sozialdienst

Insgesamt arbeiten auf dem Sozialdienst 24 Personen, nämlich 3 Bereichsleiter / Bereichsleiterinnen, 12 Sozialarbeiter / Sozialarbeiterinnen, 8 Sachbearbeiter / Sachbearbeiterinnen Administration und 1 Praktikant/in. Der Stellenetat weist per 31. Dezember 2023 für die Geschäfts- und Bereichsleitungen 170 %, für das Team Sozialarbeit 845% und für das Team Administration 725 % aus. Im Jahr 2023 hat im Team Administration eine Mitarbeiterin gekündigt und eine Mitarbeiterin wurde pensioniert. Im Verlaufe des Jahres haben 2 neue Mitarbeiterinnen ihre Tätigkeit aufgenommen. Zudem ist im Team Administration eine befristete Entlastungsstelle für 30% besetzt worden. Die Personalkosten betrugen im Jahr 2023 gesamthaft 2.2. Mio. Franken, nach Abzug der durch den Kanton ausgerichteten Personalkostenpauschalen verbleibt dem Verband ein Personalaufwand von 224 Tsd. Franken inkl. übrigen Personalaufwand wie Weiterbildungen, REKA-Checks, Personalausflug, etc. (Budget 2023: CHF 2.2 Mio. Franken und 189 Tsd. Franken Restkosten).

Alimentenwesen

Im Jahr 2023 wurden im Alimentenwesen CHF 429'000.00 ausbezahlt und CHF 225'000.00 analog 2022 eingenommen (2022: CHF 392'000.00, CHF 225'000.00). Nebst den aktuell 64 Bevorschussungs- und Inkassodossiers waren 189 Dossiers mit abgeschlossenen Bevorschussungen aber Ausständen zu bewirtschaften (Vorjahr 53 / 189). Insgesamt wurden Betreibungen eingeleitet für Forderungen in der Höhe von CHF 212'312.00 davon Eingegangen ist rund ein Betrag von CHF 40'000. Es wurden für Forderungen von CHF 536'5910 Fortsetzungsbegehren gestellt und es sind Verlustscheine für CHF 270'856 eingetroffen.

Finanzielles

Das durch die Verbandsgemeinden zu tragende Defizit liegt mit rund 8.02 Mio. Franken um CHF 700'000.00 tiefer als budgetiert. Der Betrag für die kantonale Lastenverteilung ist um CHF 616'000.00 tiefer als die Prognosevorgaben des Kantons. Für den eigenen Bereich ist im Budgetvergleich eine Besserstellung von rund CHF 81'000.00 zu verzeichnen. Die Belastung für die Verbandsgemeinden für das Verbandsdefizit beträgt CHF 546.00 pro Einwohnerin/Einwohner, aufgeteilt auf CHF 517.00 für die Kant. Sozialhilfelastenverteilung und CHF 29.00 für den Nicht-Lastenverteilungsbereich („sozialdienst-eigener Bereich“). Budgetiert waren vergleichsweise CHF 560.00 und CHF 35.00 und im Jahr 2022 betrugen die Werte CHF 541.00 und CHF 24.00. Die Anteile der einzelnen Einwohnergemeinden betragen (analog Anteil Bevölkerungszahl): Münchenbuchsee 70.8 %, Moosseedorf 27.8 %, Wiggiswil 0.7 %, Deisswil 0.6 %.

Vorbericht und vollständige Rechnung und Statistik siehe: www.sd-muenchenbuchsee.